

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 199.

Donnerstag den 17. Juli.

1856.

Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des mit dem 2. Januar 1857 auscheidenden Dritttheiles der Herren Stadtverordneten und Erfah-
männer ist in nächster Zeit die gesetzliche Wahl zu veranstalten. Da von dieser Wahl nach §. 73 c. der Allgemeinen
Städteordnung solche Bürger, welche sich mit Abentrichtung der Landes- und Gemeindeabgaben länger als zwei Jahre in
Rückstände befinden, so lange die Rückstände nicht abgeführt werden, auszuschließen sind: so werden die Bürger, welche
dergleichen Abgaben auf die erwähnte Zeit bis jetzt unberichtigt gelassen haben, zu deren sofortiger Abentrichtung bei
Verlust des Wahlrechts für gegenwärtige Wahl hierdurch aufgefordert.

Leipzig, den 15. Juli 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Da die Vorarbeiten zur Einrichtung der Steuer- und anderen Expeditionen in den bisherigen Räumen des vormaligen
Raths-Landgerichts noch nicht so weit gediehen sind, um zum 18. dieses Monats in denselben expediren zu können, so
wird hierdurch bekannt gemacht, daß diese Expeditionen erst

vom 21. dieses Monats an

daselbst geöffnet sein werden.

Leipzig, am 16. Juli 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Verpachtung.

Die diesjährigen Obstmazungen der städtischen Chaussees und der Anpflanzungen auf den Wiesen vor dem Floßthore
sollen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietanten, so wie jeder anderen
Verfügung, verpachtet werden.

Es haben sich darauf Reflectirende

Freitag den 18. dieses Monats früh 9 Uhr

in der Marshall-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weitere Nachricht zu gewärtigen.

Leipzig, den 11. Juli 1856.

Des Raths der Stadt Leipzig Deputation zu den Chaussees und Anlagen.

Stadtheater.

Am Abend des 13. Juli war Frau Friedl. Blumauer noch
einmal als Frau Katharina Sanders in dem Lustspiel „Die
Frau im Hause“ von A. P. und als Madame Hirsch in der
Posse „Der Kammerdiener“ aufgetreten, bei welcher Vor-
stellung das Haus in allen Räumen überfüllt war. In ihrer
Benefizvorstellung am 15. Juli, in der sie zugleich für diesmal
Abschied von uns nahm, führte uns die treffliche Künstlerin ein
für hier neues Lustspiel in drei Acten von C. A. Börner vor:
„Lantchen Unverzagt oder der enttarnte Heuchler.“
Dieses Lustspiel neigt sich öfters etwas dem Genre der Posse zu,
und wenn es auch weder so originell, noch so fein ausgearbeitet
ist, um auf einen höheren Kunstwerth Anspruch machen zu können,
so hat es doch auch Vorzüge genug, die es weit über die Menge
anderer Jahr aus Jahr ein auf den großen und kleinen Theatern
Deutschlands erscheinender Ephemeren stellen. Das Ganze ist mit
großem Geschick und tüchtiger Bühnenkenntnis entworfen und aus-
geführt, der Stoff ist sehr hübsch und gestattet dem Dichter, eine
Menge scharf ausgeprägter und drastisch wirkender Charaktere in
seinem Schilde zu vereinigen. Darüber, daß Vieles in dem Lust-
spiel nicht Schöners Eigentum ist, daß z. B. zwei der inter-
essantesten Figuren — der ehemalige Kaufmanns-Buch und der
Rath Dilig — nur Copien sind, und Ersterer als Bloom in
„Rosenmüller und Finte“, Letzterer als Rath Preffer in „Er geht

auf's Land“ schon vorkommen, wollen wir mit dem Dichter um
so weniger rechten, als er es verstanden hat, mit dem Entschieden-
sten ein Schick zu schaffen, das den gewiß sehr großen Vorzug hat,
nicht langweilig zu sein. Eine sehr hübsche und besonders dank-
bare Aufgabe bietet die Partrolle dar. Frau Friedl. Blumauer
hatte dieselbe bis in die feinsten Details ausgearbeitet; es war ihr
wie in allen ihren bewährten Leistungen auch hier gelungen, ein
höchst interessantes, scharf ausgeprägtes Charakterbild zu liefern.
Aber es ist nicht allein die eminente Beherrschung der dramatischen
Technik, oder die geistreiche Schärfe in Frau Friedl. Blumauer's
Darstellung, was zu Bewunderung ihrer künstlerischen Gestal-
tungen nöthigt — das Gemüth- und Seelenvolle, das rein Mensch-
liche und Edle, das sie in dieser Rolle so schön zur Geltung zu
bringen weiß, verleiht ihrem Lantchen Unverzagt den höchsten
Preis. Ueberblicken wir noch einmal flüchtig alles das, was uns
Frau Friedl. Blumauer während ihres hiesigen Gastspiels vor-
führte, so finden wir bei einem großen Talent eine festere Boll-
endung im Technischen, ein tiefes Eingedrungensein in den Geist
und das Wesen der Darstellungskunst, eben so wie die Bedingung,
ohne die bei aller übrigen Begabung wirkliche Künstlerkraft in
höchster Vollendung unmöglich ist: Herz und Gemüth. Ungern
sehen wir diese Künstlerin scheiden, hoffen jedoch, daß es nicht der
letzte Besuch gewesen ist, den sie unserer Bühne zugebracht hat.
Von den übrigen weiblichen Partien des Stückes ist es allein die
der Ida, die neben der Hauptrolle etwas hervorsteht. Fräulein

Berg gab dieselbe, wie das von dieser Darstellerin zu erwarten war, mit eben so viel Feinheit als anmuthiger Naivetät. Dem Vernehmen nach verläßt dieses schätzenswerthe und mit Recht beliebte Mitglied schon in den nächsten Tagen unsere Bühne und ist an diesem Abend zum letzten Male bei uns aufgetreten. Wir sehen nur ungern Fräulein Berg unsere Bühne verlassen, da sie ein begabtes, sehr fleißiges Mitglied war und in ihrem eigentlichen Fache — in dem der feinen Lustspiel- und Conversations-Liebhaberinnen, wie Lucie im „Tagebuch“, in dem Lustspiel „Am Clavier“ &c. — ihren Platz stets auf das Ehrenvollste ausfüllte. — Die beiden anderen weiblichen Partien des Görnerschen Lustspiels sind unbedeutend; sie wurden von Fräulein Franke und Fräulein Bartelmann gut gegeben. — Sehr brav waren die meisten männlichen Darsteller in ihren interessanten und scharf gezeichneten Rollen. Die dankbarsten Aufgaben hatten Herr Ladday und Herr Pauli. Ersterer hatte die schwere und ziemlich umfangreiche Rolle des Buch vor wenigen Tagen erst aus Gefälligkeit übernommen; trotzdem führte der talentvolle Darsteller die Partie mit Schärfe und glücklicher Auffassung durch. Vortrefflich war Herr Pauli als Rath Pilzig, eben so wie die Herren Böckel als Joseph, Stürmer als Major von Weiskopf, und unser einmal wieder in seinem eigentlichen Fache beschäftigter beliebter Komiker, Herr Ballmann, als Christian die vollste Anerkennung verdienten. Eine höchst ergötliche Figur machte Herr Wenzel aus der kleinen Rolle des Professor Bergen. Der talentvolle Darsteller, den wir bis jetzt nur in großen, größtentheils tragischen Rollen gesehen haben, zeigte sich uns mit dieser durch trefflich gewählte Maske unterstützten Leistung von einer neuen Seite, die wir bei ihm am wenigsten vermuthet hätten.

Ferdinand Gleich.

Beispiellose Extrafahrt.

Ueberaus willkommen erschien im vorigen Donnerstagsstücke gegenwärtiger Blätter S. 2992 die Bekanntmachung, wonach zum darauf folgenden Sonntage, dem 13. Juli 1856, die Direction der Leipzig-Thüringer Eisenbahn (mit Verabreichung von Tour- und Retourbillets à 39 und 30 Mgr.), eine Extrafahrt nach Kösen veranstaltet und deshalb, unter Beseitigung längerer Aufenthaltes in Corbetha, die Abfahrt in Leipzig für Morgens 7 U. 5 M. und die Rückkehr aus Kösen für Abends 8 U. 5 M. festgestellt hatte, was die Möglichkeit bot, in und um Kösen an diesem Tage 3 Stunden länger verweilen zu können, als solches beim Benutzen der Morgens 7 U. 50 M. in Leipzig und Abends 6 U. 55 M. in Kösen abgehenden gewöhnlichen Personenzüge zu erreichen gewesen wäre. Man betheiligte sich daher an der somit angekündigten Extrafahrt sehr zahlreich, indem, laut darum eingezogener Kunde, in Leipzig nicht weniger als 464 Billets, nämlich 341 nach Kösen und 123 Billets nach näher liegenden Orten gelöst wurden, worauf denn auch selbiger Zug zur bestimmten Zeit, Morgens 7 U. 5 M., in Leipzig pünctlich abging und Morgens 8 U. 55 M. in Kösen richtig eintraf, wogegen Solches bezüglich seiner für Abends 8 U. 5 M. zugesagt gewesenen Rückfahrt aus Kösen nach Leipzig leider keinesweges der Fall war. Vielmehr mußten dort, sich höchlichst langweilend, zwei volle Stunden hindurch und noch länger, nahe an Viertelshundert Leipziger Passagiere, theils in dem nicht allzugemüthigen Restaurationslocale zu Kösen, wo eine wahre Stickluft herrschte, theils vor demselben in Glieder und Kleider durchnässender feuchter Abendluft harren, bis endlich von Raumburg aus eine Locomotive für sie eintraf. Vermittelt dieser nun langte schließlich der zum Abgange längst bereit gewesene Extrazug, nach mehrfachem, wegen des Wieder-Einnehmens und Absehens mitzurückkehrender Passagiere an den Zwischenstationen stattgefundenem Aufenthalte, am folgenden Tage Morgens 1 1/4 U. in Leipzig an, wo bis dahin die Angehörigen der ganzen 461 Teilnehmer am Extrazuge fast drittehalb Stunden lang in der peinlichsten Angst geschwebt hatten, daß den Ausbleibenden irgend ein Unfall zugestoßen sein dürfte, der durch das übermäßig späte Heimkehren bei jedem Einzelnen gestörten Hausordnung und des daneben mehr oder weniger angegriffenen gesundheitszuständlichen Befindens nicht einmal zu gedenken. Kein Wunder also, daß der vollkommen gerechte Verdruß über die solchergestalt erlittene unheilbringende Verzögerung, vornehmlich bei den jüngeren Reisegefährten, in Kösen vor der Restauration durch mehrfach ausgebrachte Percats und durch allgemeines Auspfeifen der aus Raumburg erst Nachts 10 U. 7 M. dort eintreffenden Locomotive, auf der Rückfahrt aber, wäh-

rend des Anhaltens an den einzelnen Stationsplätzen, durch heftiges Auströmmeln über den Fußböden der Waggons sich laut äußerte. Dem Vernehmen nach soll der beklagenswerthe Verzug durch das unbefugte Verwenden der zum Abholen des Extrazuges aus Kösen und Raumburg stationirt gewesenen Locomotive für schnellere Beförderung des unerwartet viel stärker gewordenen, in Kösen Abends 6 U. 55 M. abgegangenen letzten Personenzuges nach Leipzig und durch das unverantwortlicher Weise in Raumburg nicht zeitig genug erfolgte Anheften einer anderweitigen Locomotive für den aus Kösen nach Leipzig zu bringenden Extrazug entstanden sein. Möge also doch ja die Direction der Leipzig-Thüringer Eisenbahn den oder die hierunter schuldigen Unter-Beamten zur strengsten Rechenschaft deshalb ziehen und Verfügung treffen, daß eine dergleichen Irregularität zu keiner Zeit sich erneuere, auch Dessen bei der Ankündigung einer abermaligen Extrafahrt nach Kösen ausdrücklich erwähnen, damit das Realisiren des bei der eben geschilderten Katastrophe vielseitig ausgesprochenen Vorsatzes „Einmal nach Kösen extra gefahren und nie wieder!“ unterbleibe.

Ktschn.

Zu Nr. 196 d. Bl.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung vom 16. Juli sagt: „Wir glauben den Freunden der Firma F. A. Brockhaus die Mittheilung schuldig zu sein, daß am 13. und 14. Juli das Fest des funfzigjährigen Bestehens des Brockhaus'schen Geschäfts gefeiert wurde. Am 13. Juli versammelte der jetzige Chef des Hauses Herr Heinrich Brockhaus, nachdem verschiedene Glückwünsche, Deputationen und andere Zeichen der Theilnahme vorhergegangen waren, das gesammte Geschäftspersonal in dem festlich geschmückten Hofe des Brockhaus'schen Grundstücks und gab in längerer Ansprache einen historischen Ueberblick des Geschäfts, dankbar der Freunde desselben gedenkend. Für den Mittag hatten Herr Brockhaus und sein Sohn und Associé, Herr Dr. Eduard Brockhaus, im hiesigen Schützenhause ein Festmahl veranstaltet, und dazu sämtliche Mitarbeiter im Geschäft eingeladen. Die Gäste, ungefähr 400 Personen, begaben sich später in den Hof des Etablissements zurück, wo verschiedene Aufführungen stattfanden und eine Illumination das Ganze schloß. Gestern gaben die Inhaber der Firma ihrem Geschäftspersonal und deren Angehörigen, gegen 800 Personen, einen Ball im Schützenhause, mit welchem die Feier des Jubiläums endete.“

Die Veranlassung dieser Feier hat in Nr. 196 unsers Tageblatts einen Artikel hervorgerufen, der eine gedrängte Skizze der Geschichte der Firma F. A. Brockhaus mittheilt. Dieser Artikel enthält jedoch laut uns zugegangener Berichtigungen mehrfache nicht ganz richtige Angaben. Abgesehen von Anderm sei nur bemerkt, daß am 21. August 1829 Friedrich Brockhaus und Heinrich Brockhaus das Geschäft in seinem ganzen Umfange gemeinschaftlich übernahmen. Die beiden Brüder gingen Hand in Hand bis 1. Januar 1850, wo sich Friedrich Brockhaus aus dem Geschäftsleben zurückzog und Heinrich Brockhaus das Etablissement in seiner ganzen Ausdehnung allein übernahm; seit 1. Juli 1854 steht ihm sein ältester Sohn Dr. Eduard Brockhaus als Associé für alle Geschäftszweige zur Seite.

Wenn in dem Aufsatze des Tageblattes gesagt ist: „Er (Friedrich Arnold Brockhaus) entschloß sich Buchhändler zu werden; sein Anfang als solcher war wieder schlecht; er mußte sich mit seinen Gläubigern arrangiren“, so ist diese Angabe im Allgemeinen nicht richtig und könnte zu Mißverständnis in Beziehung auf den Ausdruck „arrangiren“ führen. Allerdings traten für Brockhaus in jenen für den literarischen Verkehr so ungünstigen Zeiten sehr schwierige Verhältnisse ein, und er machte einigen seiner Gläubiger den alternativen Vorschlag: sich entweder aus seinem damals schon nicht unbedeutenden Verlage sofort zu decken, oder, wenn sie zu seinem Muth und seinem fernern Wirken Vertrauen hätten, einige Zeit mit ihren Ansprüchen sich zu gedulden. Alle seine Gläubiger sind vollständig befriedigt worden, und es hat somit Brockhaus in der loyalsten und ehrenhaftesten Weise allen seinen Verpflichtungen genügt.

Vorstehende Ergänzung des uns zugegangenen Referats in Nr. 196 glauben wir der Sache und den betreffenden Personen schuldig zu sein.

Die Redaction.

Die St. Jacobs-Parochialkirche in Leipzig.

Von dieser ist neuerlich in d. Bl. mehrmals die Rede gewesen. Urkundlich steht darüber fest: 1) Sie wurde noch nach der L. Kirchenreform (Pfingsten 1539) zum Gottesdienste benutzt; ihr erster evangelischer Pfarrer war M. Georg Lysenus, der bereits in der katholischen Zeit 1537 angestellt worden war (Albrecht, sächs. Kirchen- und Predigeresch. 1. Bdes 1. Forts. S. 610). 2) Der Rath beabsichtigte, sie fernerhin (als Pfarrkirche) bestehen zu lassen, denn in einem Schreiben an den Herzog Heinrich aus dem Jahre 1540, das dem Einsender vorgelegen hat und worin das Bedürfnis an evangelischen Geistlichen für die Stadt (in 4 Kirchen, St. Thomä, St. Nicolai, St. Jacob und St. Johannis) angegeben wird, sind für St. Jacob, wie bisher, ein Pfarrer und ein Caplan vorgeschlagen. 3) Aber im Juni 1544 wurde die Parochie St. Jacob eingezogen und die dorthin Ein-

geparrten in die Thomaskirche gewiesen (Albrecht S. 604); der Pfarrer erhielt die Weisung, im Hospital St. Georg (gegenüber der Kirche gelegen) seine Amtsverrichtungen fortzusetzen (Albrecht S. 610). Seitdem stand die Jacobskirche verwaist und mag bald durch Verkauf zum Abbruch in Privathände übergegangen sein. D. W.

Leipzig, den 16. Juli. Am 13. d. M. begingen zwei verdiente Beamte des Stadtraths ihr 25 jähriges Amtsjubiläum, Herr Stadtschreiber Burmann und Herr Rathssactuar und Archivar Thorbeck. Beiden wurden am Morgen des Festtags die von passenden Festgeschenken begleiteten Glückwünsche des Stadtraths durch Mitglieder des letztern überbracht.

Börse in Leipzig am 16. Juli 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	83 1/2	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Geraer Bank-Actien à 200	—	—	—
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4	—	8 3/4	pr. 100	—	115 1/2	—
	- 1855 v. 100	3	76 7/8	Leipzig-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	102 1/2	—	Thüring. do. à 200 pr. 100	110	—	—
	- 1847 v. 500	4	98	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	—	Leipzig-Dr. E.-B.-A. à 100	289	—	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	97 7/8	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	101 1/4	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100	65 1/2	—	—
	- v. 100	4	99	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	—	85	do. do. Litt. B. à 25	—	76	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 3/4	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	Alberts- do. à 100 pr. 100	—	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	—	85 3/8	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 pr. 100	348	—	—
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100 pr. 100	124 1/4	—	—
	Actien d. chem. S.-Schles.	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 pr. 100	—	—	—
Eisenb.-Comp. à 100	4	99	do. do. do. do.	5	85 1/4	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200	—	—	—	
Leipzig-St.-v. 1000 u. 500	3	95	do. Nat.-Anl. v. 1854	5	86 3/4	—	Cöln-Mind. do. à 200 pr. 100	—	—	—	
Obligat. kleinere	—	—	do. Loose v. 1854	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100	—	—	—	
do. do. do.	4	100 3/8	Wiener Bank-Actien pr. Stück	755	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—	Leipziger do. à 250 pr. 100	168 1/2	—	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	86 1/2	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	—	Anstalt zu Leipzig pr. 100	119	118 3/4	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	B. à 100 pr. 100	145	—	—	Not. d. k. k. Oestr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	100 7/8	—	
do. do. v. 500	3 1/2	91 3/4	do. do. Litt. C. à 100	128	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	Braunschw. do. alte à 100	144	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—	—	
do. do. v. 500	4	99	do. do. von 1856	142 1/2	—	—	ning. Cassenanweis. à 1 u. 5	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	—	—	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	u. B. à 100 pr. 100	133 3/4	—	—	—	—	—	—	

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 M.	—	143 1/4	London pr. 1 £ Sterl.	(7 Tage dato 2 M. 3 M.)	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5 nach ger-	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 M.	103 1/2	—	Paris pr. 300 Francs	(k. S. 2 M. 3 M.)	80 7/8	—	ring. Ausmünzungsf. Agio p. Ct.	—	10 1/2 *	—
Berlin pr. 100 Pr. Cr.	k. S. 2 M.	—	99 7/8	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	(k. S. 2 M. 3 M.)	—	6 22 1/4	K. russ. wicht. Imp.-5 Rb. pr. St.	—	6 1/2	—
Bremen pr. 100 Pr. Cr.	k. S. 2 M.	110 1/2	—	Augustd'or à 5	à 1/2 Mk. Br. u. 21 K. 8 G. Agio pr. Ct.	—	—	Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	—	8 **)	—
Breslau pr. 100 Pr. Cr.	k. S. 2 M.	—	98 3/4	Preuss. Frd'or à 5	do. do.	—	—	Kaiserl. do. do. - do.	—	7 †)	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 M.	—	57 1/4	—	—	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 M.	153 1/2	—	—	—	—	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—
								Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—
								do. 10 und 20 Kr. . . - do.	—	—	—
								Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—
								Silber do. do.	—	—	—

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Donnerstag den 17. Juli kein Theater. Morgen Freitag den 18. Juli: **Faust.** Tragödie in 6 Acten von Göthe. Musik von Lindpaintner. (60. Abonn.-N.)

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Donnerstag den 17. Juli: **Das goldene Kreuz.** Lustspiel in zwei Acten von George Harpys. — **Der Dorfbarbier.** Komische Oper in zwei Acten von Schenk. Anfang 1/27 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.
I. Nach Berlin etc. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U., Schnellzug. — **Anf.** a) Morgs. 4 U. 15 Min., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 Min. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min.;

d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipzig. Bahnhof; B. über Röderrau: Abf. 1) Morgs. 5 U. Güter- u. Personenzug] später Schnellzug; 2) Morgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — **Anf.** a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].

II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz etc. und von dort hierher: Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M., Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — **Anf.** a) Morgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].

III. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Morgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Ueberrachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz. (mit 30 stünd. Beförderung nach Paris); außerdem auch noch bis Gerfungen: Morgs. 4 U. 45 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 6 U. 50 M. — **Anf.** a) Morgs. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm.

- 4 u. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Ueberrachten in Marburg); c) Abds. 9 u.; hier über auch noch Nachm. 1 u., ingl., jedoch nur von Erfurt aus: Mrgns 7 u. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. **B.** über Halle: **A b f.** 1) Mrgns. 7 u.; 2) Mitts. 12 u. (mit Ueberrachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellz. — **A n f.** a) Mrgns. 7 u. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 u. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Ueberrachten in Marburg); c) Abends 9 u. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] **C.** über Hof: **A b f.** 1) Mrgs. 5 u., Gilzug; 2) Mrgs. 7 u. 30 M. (mit Ueberrachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 u. 30 M. (mit Ueberrachten von 8 St. 10 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 u. 30 M. — **A n f.** a) Mrgns. 8 u.; b) Nachm. 4 u. 30 M. (nach Verweilen von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof), zugleich aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 u. 15 M., Gilzug. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].
- IV. Nach Hof ic. und von dort hierher: **A b f.** 1) Mrgs. 5 u., Gilzug; 2) Mrgs. 7 u. 30 M.; 3) Vorm. 11 u. 30 M.; 4) Nachm. 2 u. 30 M.; 5) Abds. 6 u. 30 M. — **A n f.** a) Mrgs. 8 u.; b) Nachm. 12 u. 20 M.; c) Nachm. 4 u. 30 M.; d) Abds. 9 u. 15 M., Gilzug; e) Abds. 9 u. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].
- V. Nach Magdeburg ic. und von dort hierher: **A b f.** 1) Mrgs. 7 u., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 u. 30 M.; 3) Mitt. 12 u. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 u.; 5) Abds. 6 u. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 u. — **A n f.** a) Mrgs. 7 u. 30 M. (aus Cöthen); b) Mrgs. 8 u. 35 M.; c) Nachm. 12 u. 15 M.; d) Nachm. 2 u. 20 M.; e) Abds. 5 u. 45 Min., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 u. 30 M.; g) Abds. 9 u. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnhof].

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 u., Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ u. und Nachm. 3 $\frac{1}{4}$ u. von Riesa nach Meissen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 u., Vorm. 11 u. und Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ u. von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rathhalle, 9—5 Uhr.

- C. Bomnig,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Gin- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
Das Atelier für Photographie und Panotypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von **Franz Kobsch**, Gerberstraße Nr. 22.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Werkzeuge um billige Preise.
Das Schuh- und Stiefellager von **C. A. Strauß** befindet sich Gainsstraße, Hôtel de Pologne im Gewölbe.
Bürsten- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail billig bei **Moriz Blauhuth**, Gainsstraße Nr. 1.
Reise-Artikeln, Leder-, Woll- und Gurdtaschen; **Stearinkerzen** empfiehlt **Joh. Aug. Heber**, Reichstraße Nr. 36.
Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen ic. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstraße.
Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen ic. empfiehlt hierdurch ergebenst **J. G. Müller** im goldnen Weinsäß, Neustadt Nr. 9.
Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und faust alle Sorten Habern und Papierspähne.
Alterthümer und Antiquitäten aller Art kaufen und verkaufen **Bfistische & Köder**, Barfußmühle.

Bekanntmachung.

Aus einem im Brühle hier selbst befindlichen Geschäftslocale ist in der Zeit von vorgestern Nachmittag bis gestern früh eine Summe Geldes im Betrage von 32 Thlr. 27 Ngr. 5 Pf., aus 2 königl. sächs. Cassenbilletts à 5 Thlr., einem Badischen Cassenschein à 5 Thlr., 7 Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Cassenscheinen, 8 Silberthalern,

2 Preuß. Cassenanweisungen à 1 Thlr. und 27 $\frac{1}{2}$ Ngr. kleinem Silbergeld bestehend, entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Benachrichtigung, falls Jemand bezüglich dieses Diebstahls irgend eine Mittheilung zu machen im Stande sein sollte.

Leipzig, den 15. Juli 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Substitutionspatent.

Seiten des unterzeichneten Kreisamtes soll

den sechzehnten September 1856

das dem Maurer Friedrich August Kägel zu Neuschönefeld zugehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 12 des Brandcatasters und Nr. 8 des Grund- und Hypothekenbuchs für Neuschönefeld, welches am 23. Juni 1856 mit Berücksichtigung der Oblasten auf 2980 Thlr. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und in der Barrot'schen Schenkewirthschaft zu Neuschönefeld aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 10. Juli 1856.

Königliches Kreisamt.

Für den Kreisamtmann:

B. Holdefreund, Stellv.

Hausverkauf.

Ertheilungshalber soll das zu dem Nachlasse der Johanne Erdmuths verw. Horn in den Thonbergstraßenhäusern gehörige Hausgrundstück daselbst Nr. 77/66 des Brandcatasters und Folium 74 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Thonbergstraßenhäuser verkauft werden.

Nachdem auf dasselbe bereits ein Gebot von 512 Thlr. 15 Ngr. geschehen, so werden diejenigen, welche auf dieses Grundstück ein Mehreres zu bieten gesonnen sind, hiermit aufgefordert,

den 4. August 1856

Vormittags an königl. Amtsstelle hier selbst zu erscheinen und ihre Gebote zu eröffnen.

Leipzig, den 11. Juli 1856.

Das Königl. Gerichtsammt II.

Böhme.

Pusch, Act.

Auction.

Montag den 21. dieses Monats und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr sollen Neumarkt Nr. 7 (Auerbachs Hof), dritte Etage, die zu einem Nachlasse gehörigen Mobilien, als Porzellan-, Glas- und Silbergeräthe, Wäsche, Kleider, gute Meubles und eine Partie feine Cigarren gegen sofortige baare Bezahlung durch mich versteigert werden.

Die Versteigerungsgegenstände können am 17., 18. und 19. dieses Monats von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags im Auctionslocale in Augenschein genommen werden; auch liegt da, wie in der Expedition des Unterzeichneten das Auctionsverzeichniß zur Ansicht aus.

Leipzig, am 14. Juli 1856.

Dr. Heinrich Meißner, Notar.

Pferde- und Wagen-Auction.

Dienstag den 22. Juli a. e. früh von 9 Uhr an sollen im Gasthause des Herrn Helmerdig, Gerberstraße Nr. 7, 14 gute Zugpferde mit Geschirr, 2 Frachtwagen (4- und 6zoll.), so wie 2 kleine Wagen nebst Zubehör versteigert werden.

Brockhaus' Reise-Atlas:

Eisenbahn von Leipzig nach Hof.
(Karte, 2 Abbildungen, Notizen.) Preis 5 Ngr.

Eisenbahn von Hof nach Nürnberg.
(Karte, 6 Abbildungen, Notizen.) Preis 5 Ngr.

In allen Buchhandlungen zu haben.

Sächsische Schieferbruch-Compagnie.

Die Zeichnungen zu diesem Unternehmen werden am nächsten Freitag den 18. Juli Abends 7 Uhr definitiv geschlossen. Wir bemerken, daß die Zeichnungen, welche nach heute Abend 7 Uhr stattfinden werden, eventuell eine Repartition zu erwarten haben, da jetzt schon die Zahl der auszugebenden Actien beinahe erreicht ist.
Leipzig, den 16. Juli 1856.

Carl & Gustav Harkort.

Dorfanzeiger. 2600 Aufl., gelesen in ca. 200 Ortschaften, u. A. in den Städten Liebertwolkwitz, Taucha, Naunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Seite 6 S. Wolkmars Hof, n. d. Post.

Wichtigste Erscheinung der neuern medizinischen Literatur.

Durch alle Buchhandlungen ist zu haben:

Die Nervenwirkungen

der
Heilmittel.

Therapeutisch-physiologische Arbeiten

von
Dr. J. Hoppe,

Professor der Medicin an der Universität Basel.

Erstes bis Drittes Heft.

Preis 3 Thlr. 26 Ngr.

Diese geist- und mühevollen Arbeit ist die erste ausführliche Untersuchung der Wirkungen der Heilmittel auf die Nerven und für das gesamte medicinische Publicum, vorzüglich aber für Physiologen und Ophthalmologen, welche zunächst dabei theilhaftig sind, von höchster Wichtigkeit. Auch hat die Kritik die wesentliche Förderung, welche die Physiologie und Pharmakologie durch diese Arbeit erfahren hat, einstimmig anerkannt und dem Verfasser ihren besonderen Dank dafür dargebracht.

Leipzig.

Herrmann Bethmanns
Verlagshandlung.

Von den beiden Weimarschen beliebten Musterzeitungen:
Journal für moderne Stickerei, Mode und weibliche Handarbeit. Preis: jedes Quartal $\frac{1}{2}$ Thlr.

Cornelia. Monatshefte für Töchter gebildeter Familien. Mit Tapisseries und andern Mustern, jedes Quartal 18 Sgr.

ist das erste Stück des 3ten Quartals in bekannter Reichhaltigkeit und eleganter Ausstattung erschienen und werden Bestellungen auf dieses wie auch auf die früheren Quartale von allen Buchhandlungen und Postanstalten angenommen.
Zu Aufträgen empfiehlt sich

Otto Klemm in Leipzig,
Universitätsstraße, Fürstehaus.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen, so wie bei C. F. Fleischer zu haben:

Die Weltgeschichte,

in hundert Abschnitten der Jugend erzählt.

Nebst Charakterbildern

in gebundener und ungebundener Rede.

Handbuch für Lehrer, Lehrerinnen und Seminaristen.

Moritz Heger und Moritz Schlimpert
in Dresden. in Meissen.

44 Bog. gr. 8^o. 1 Thlr. 24 Ngr.

Es giebt viele weltgeschichtliche Werke. Manche sind zum Zwecke der Vorbereitung für den Schulunterricht zu umfangreich. Andere verfolgen zu sehr einen Parteistandpunkt. Die meisten dieser Bücher aber sind für den Lehrer zu theuer, zumal da er genöthigt ist, mehrere derselben neben einander zu gebrauchen.

Vorerwähntes Werk, dessen Anschaffung durch den sehr billigen Preis jedem Lehrer möglich ist, enthält: 1) den laufenden Text der Weltgeschichte in 100 Abschnitten; 2) zu jedem Abschnitte Charakterbilder etc.; 3) zu jedem Abschnitte die betreffenden poetischen Erzeugnisse der deutschen Literatur. Bei dem überaus billigen Preise von 1 Thlr. 24 Ngr. und bei dem außerordentlich reichhaltigen Stoffe wird es jedem Lehrer willkommen sein.

Königl. Hofbuchdruckerei von
C. C. Meinhold & Söhne
in Dresden.

— Für nur 1 Ngr. —

Onkel Toms Hütte oder Leiden der Negerclaven in Amerika.
Mit 1 Kupfer. Zu haben bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Bekanntmachung.

Das Sturz- und Wellenbad vor dem Flosthore ist von heute an wieder im schönsten Gange.

Witwe Zieger.

Meubles werden auf das Vorzüglichste gut und sauber aufpolirt und reparirt. Adressen wie Bestellungen werden Goldhahngäßchen Nr. 7 parterre angenommen.

Meubles aller Art werden in u. außer dem Hause billig aufpolirt, reparirt und lackirt. **C. Gäme, Ritterstraße Nr. 37.**

Wanduhren werden billig reparirt, jetzt Johannisgasse Nr. 16, früher Quersstraße Nr. 19.

Ettablissement.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß, nachdem ich das Meisterrecht als Schlosser hier erlangt, ich meine Werkstatt kleine Windmühlenstraße Nr. 15 eingerichtet habe und dieselbe mit dem heutigen Tage eröffne. Indem ich hiermit zugleich die Bitte um geneigte Berücksichtigung verbinde, gebe ich zugleich die Versicherung, jeden der mich gütigst Beehrenden hinsichtlich solider Arbeit und billiger Preise zufrieden zu stellen. Hochachtungsvoll

Adolph Dehler, Schlossermeister.

Local-Veränderung.

Wir beehren uns hierdurch zur Anzeige zu bringen, daß wir unser **Comptoir** und **Luftpapier-Fabrik**

Bahnhofstraße Nr. 11

verlegt haben.

Den 11. Juli 1856.

Danckert & Schwarze.

Mückenessenz, ein Präservativ gegen Mückenstiche, in Gläsern à 5 Ngr. empfiehlt die **Posapotheke z. w. Adler**.

Stark wirkendes **giftfreies Fliegenpapier** im Ganzen wie im Einzelnen empfiehlt **F. E. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, 2. Etage an der Zeiger Straße.

Zur sofortigen Vertilgung der **Wanzen** in Zimmern und **Bettstellen** empfiehlt sich **F. E. Müller**, kl. Burgg. 6, 2. Et.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß die erwarteten **engl. Barege** in allen Farben wieder eingetroffen sind. **Carl Forbrich**.



— **Nouveauté!** —
Diaphanien

in verschiedenen Genres und Grössen, prachtvoll colorirt, empfiehlt als neueste Zimmer-Decoration **G. B. Heisinger**, Mauricianum.

G. B. Heisinger
Mauricianum.

Paolo Viotti's Zahn- und Mundseife à 6 Ngr. pr. Stück.

Dr. Chevallier's Zahnseife à 10 und 20 Ngr. pr. Flacon.

Echtes Eau de Cologne das Glas 5—15 Ngr., **Essbouquet**, **Eau de Lavande** und **Essence of Spring flowers** empfiehlt **J. Planer**, Grimm. Straße Nr. 8.

Beste Leipziger

Alizarin-Tinte

in Fl. à 15, 7 $\frac{1}{2}$, 5, 3, 2 und 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. bei **Carl Zieger**, Neumarkt Nr. 6.

Elastische Bruchbänder,

doppelte und einfache, Nabelbruchbänder, Bruchbandfedern, alle Sorten Suspensorias mit und ohne Schenkelriem, in Tricot, Seide und Leinwand, alle Arten Bandagen gegen verwachsenen Oberkörper und Füße, desgl. Schnür- und Summi-strümpfe, männliche und weibliche Urinhalter, Urin-sperrer (Compressorias), Onanieverbände, Maschinen gegen Pollutionen, Katheter, alle Arten Pessarias (Mutterkränze), Leibbinden, Brustwarzenhütchen von Summi und Ruberter, elastische Fontanelbinden zc. empfiehlt in guter und passender Auswahl **Bandagist Schramm**,

Lieferant mehrerer Königl. und Privatanstalten, **Grimma'sche Straße Nr. 22** in Leipzig.

Eine große Partie

gestreifte und carrirte **Lustrines** in schönen und vielfachen Farbenstellungen die Robe von 9 Stab zu 6 $\frac{3}{4}$ und 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfehlen als besonders preiswürdig

Lehmann & Schmidt.

Damen-Kleiderstoffe.

8000 Ellen **Poll de chèvre**, bester Qualität, in den modernsten Mustern, verkaufe ich per Elle 4—5 Ngr., geringeren carrirten halbwollenen Stoff zu 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Ferner empfehle ich:

Meubles-Damaste eigener Fabrik per Elle 3 $\frac{1}{2}$ —12 Ngr. und **wattirte Bettdecken** à 2—2 $\frac{3}{4}$ Ngr. per Stück.

W. Braunsdorf,
Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Das Neueste in Tüll-Mantillen

empfang und empfiehlt zu den billigsten Preisen

Rudolph Taenzer.

Petersstraße Nr. 46, nahe dem Markte.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Mantillen, Sommermänteln, Kleidern und Morgenröcken sehr billig bei **C. Egeling**, 2. Etage.

Eine Partie Damast-Servietten

in verschiedenen Mustern, $\frac{6}{8}$ breit, $\frac{7}{8}$ lang, $\frac{6}{8}$ breit, $\frac{8}{8}$ lang und $\frac{7}{8}$ breit, $\frac{8}{8}$ lang, die als **Muster-Servietten** bisher benützt wurden und vorzüglich gut gearbeitet sind, sollen sehr billig verkauft werden.

Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, zweite Etage.



Engl. Schweiss-Pferdedecken in brauner Wolle, **complete Bahndecken** mit Brust- und Kopfstücken, **leichte gestreifte** und **carrirte Sommer-Staldecken** und **feinste engl. Reitdecken** empfiehlt **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

Meubles-Magazin.

Eine schöne Auswahl in Kirschbaum- und Mahagoni-Meubles, Polsterwaaren und Spiegeln aller Größen empfehlen billig **Weinoldt & Berger**, Burgstraße Nr. 21.

Damenhüte in **Krepp** und **Seide** (aufgeputzte Strohhüte 2 Ngr.) findet man in schöner Auswahl billig **Universitätsstraße Nr. 15** parterre am Moritzdamm.

Zu Sommerfesten zc.

empfehle sehr preiswürdig für Erwachsene und Kinder eine große Menge Gegenstände, die sich zu Prämien eignen,

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Mineral- und Erdfarben,

Oelfarben, Firnis, Siccatis, Terpentinöl, Lacke, so wie gut gearbeitete **Weiß-, Lackir- und Anstreichpinsel** empfiehlt zu den billigsten Preisen

Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Verkauf. Feinste trockene geschlemmte Kreide, Lager vom vorigen Jahre, so wie andere ord. trockene Farben verkaufe ich fortwährend sehr billig; feinere Farben in noch großer Auswahl empfehle ich, um das alte Lager einmal gänzlich zu räumen, theils zu, theils unter dem Kostenpreise.

Carl Wilh. Henne
am Königsplatz.

Ein Haus mit Garten in freundlicher Lage der Vorstadt mit über 6 $\frac{3}{4}$ Reinertrag ist zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 7, eine Treppe.

Ein kl. u. größeres Haus in Mitte der Stadt u. guter Lage sind zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 7, eine Treppe.

Ein **flottes Materialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft** in bester Lage der innern Stadt Leipzig ist Familienverhältnisse halber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Entschädigung für Kundschaft wird nicht gefordert. Auf Wunsch kann die Firma mit überlassen werden, und will Herr **H. L. Lehmann** hier, Katharinenstrasse No. 2, 3. Et., im Griechenhause, so freundlich sein, alles Nähere mitzuthellen.

Fortwährend zu verkaufen

sind gebrauchte **Meubles** von allen Sorten; auch ein eiserner Kochofen, Doppelmaschine, 4 Ellen hoch, daselbst. **Neuschönfeld**, Clarastraße Nr. 145.

Zu verkaufen sind gut gehaltene Mahagoni- und andere **Meubles**, darunter schöne **Trumeau-Spiegel**, **Tische**, ein **Mah.-Plüsch-Divan**, **Stühle** zc., 3 weiße **Kleiderschränke**, 1 **Gebett** schöne **Federbetten** und 1 **Schenschränk**.

Kupfergäßchen, Dresdner Hof, 2. Etage rechts.

Zu verkaufen sind 1: u. 2thür. **Kleiderschränke**, 1 **Schrank** für **Kupferstiche** oder **Zeichnungen**, auch als **Schreibtisch** (Kirschbaumholz), großer **Sophaspiegel** in **Goldrahmen**, verschied. andere **Spiegel**, **2sitzige Ottomane**, **Schlafstuhl**, **runde**, **Spiel-**, **Sophatische** (Mahagoni), **Commoden**, **Waschtische**, **Secretair** für einen **Schulknaben**, **Rohrstühle**, **Bettstellen** zc. **Reudnitz, kurze Gasse 80.**

Zum Verkauf stehen 2 Mahagoni- und ein **Kirschbaum-Schreibsecretair**, 2 **polirte** und eine **lackirte Bettstelle** beim **Tischlermeister Fr. Wernicke**, Zeiger Straße Nr. 11 b.

Ein wenig getragener Heberzieher ist billig zu verkaufen
Neumarkt Nr. 27, 4 Treppen.

Eine Hobelbank ist zu verkaufen Gerberstraße Nr. 18.
Friedr. Kühne.

Zu verkaufen ist eine Drehbank, ein Schleiffstein und eine
Reibeplatte Gerberstraße Nr. 38, 1 Treppe.

Eine kleine weiße Hündin, 1 Jahr alt, ist zu verkaufen sammt
drei Jungen, einzeln oder zusammen, Ulrichsgasse Nr. 12, 1 Tr.

15—20 Stück 1½ und 2 jährige Fersen ostfriesländischer Race
mit Schweizer Kreuzung, zur Zucht, so wie zum Schlachten
gleich brauchbar, stehen zum Verkauf auf dem Rittergute Breiten-
feld bei Leipzig.

Goldfischchen



erhielt und verkauft

F. A. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.

Gute neue Kartoffeln

werden verkauft im St. Johannishospital: Gute.

Neue mehrlreiche Kartoffeln sind fortwährend zu haben große
Windmühlenstraße Nr. 43. A. S. Nagel.

Alte Ambalema - Cigarren

25 Stück 7½ u. 8%, Londres 25 Stück 7½—12%, Cazado-
res 25 Stück 10%, Hav.-Empr. 25 Stück 12%, Sylva
25 Stück 15% empfiehlt Julius Kiessling, Dr. Str. Nr. 57.

Mein gut assortirtes Cigarren-Lager, darunter mehrere
Sorten schöne Dreipennig-Cigarren, empfehle bestens.

E. A. Ring.

kleine Fleischergasse am Barfußberg.

Eine Partie alte Cigarren-Nester verkauft billigst

E. A. Ring.

kleine Fleischergasse am Barfußberg.

Verkauf. Meine noch in Commission habenden ff. französischen
Liqueure, so wie Schweizer Absynth, bin ich beauftragt, um
solche zu räumen,

die ganze Flasche für 10 % mit Flasche

die halbe Flasche für 6 %

zu verkaufen.

Carl Wilh. Seyne
am Königsplatz.

Verkauf. Feinsten Eisen-Liqueur, doppelten und einfachen,
Eisen-Branntwein, so wie alle andere doppelte und einfache
destillirte Branntweine und Liqueure empfiehlt und verkauft in
Kannen zu billigen Preisen

Carl Wilh. Seyne
am Königsplatz.

Verkauf. Echten Nordhäuser Kornbranntwein, alte abge-
lagerte, vorzüglich schöne Waare, empfiehlt und verkauft billig

Carl Wilh. Seyne
am Königsplatz.

Frankfurter Apfelwein

à Eimer 6½ Thaler, die Flasche 3½ Ngr. empfiehlt
Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Feinsten, ganz reinen

Trauben-Essig zum Einsetzen der Früchte, wie zu
jedem anderen Gebrauche, pr. E. 5 %
empfehlen die Fabrik von Franz Volgt, Dresdner Straße.

Speisewein,

Weißner und Raumburger, pr. Fl. 4 u. 5 %, pr. E. 8
u. 9 % empfiehlt Franz Volgt, Dresdner Straße.

Verkauf von

guter westphäl. Salzbuter

pr. E. 6½ %, die aber nur 5 % weise abgegeben wird, bei

Eduard Oeser,
kleine Fleischergasse Nr. 6.

Zu kaufen gesucht wird ein Handwagen, wo möglich mit
Federn, Meubles-Magazin Burgstraße Nr. 21.

Zu kaufen gesucht wird 1 Kinderwagen, 1 Bettstelle und
1 Commode Frankfurter Straße Nr. 47, im Hofe parterre.

Gegen zeitweise Abtretung einer kleinen Jahresrente wird ein
Capital gesucht. Da dem Suchenden damit aus schwerer Be-
drängniß geholfen werden kann, so finden sich vielleicht in dem
an Liebe und Erbarmen reichen Leipzig edle Menschen, deren Herzen
brennen von jener Liebe, die Alles retten will und die darum so
herrliche Verheißungen hat, und reichen dem Bedrängten die auf-
richtende Hand. In diesem Falle wird die Expedition des Tage-
blattes mit Q. S. bezeichnete Zuschriften zur Weiterbeförderung
annehmen.

Ich suche 2000 Thlr. gegen Cession einer Mündelhypothek.
Leipzig. Rechtsanwalt Kleinschmidt.

Sollte Jemand gesonnen sein, gangbare Artikel in Commission
zu geben, so übernimmt Dfferten unter der Chiffre R. K. 800 die
Expedition d. Bl.

Associations-Anerbieten.

Ein junger, besonders im Waarenfache wohl-
erfahrener, bemittelter Kaufmann beabsichtigt
in einem hiesigen Waaren-, Band- oder Seidenge-
schäfte en gros als Gesellschafter sich zu betheiligen
und hat den Unterzeichneten mit Annahme diesfall-
iger Anträge beauftragt.

Leipzig.

Dr. Ristner.

Commis = Gesuch.

Für ein auswärtiges Tuch- und Manufacturwaaren-Geschäft
wird ein mit diesen Artikeln sehr vertrauter und gewandter Ver-
käufer von ansehnlichem Aeußern unter den annehmbarsten Be-
dingungen sofort zu engagiren gesucht.

Reflectirende haben ihre schriftlichen Bewerbungen unter Bei-
fügung ihrer Zeugnisse persönlich in den Stunden von 9—12
und 3—6 Uhr abzugeben an

Ernst Richard Koch,

Neukirchhof Nr. 32, 3. Etage.

Ein Schreiber

wird für den 1. August gesucht von Adv. Kind.

Ein geübter Damenschneider, welcher das Anfertigen von Klei-
dern in Familien besorgt, kann sich melden Markt Nr. 6, 3. Et.

Zum sofortigen Antritt wird auf ein Rittergut ein Diener ge-
sucht, der auch mit dem Serviren vertraut ist. Reflectirende wollen
sich Neukirchhof Nr. 12/13 parterre rechts melden.

Ein erfahrener Diener für eine Ritterguts-Herrschaft wird
gesucht kleine Fleischergasse Nr. 23, 1. Etage links.

Sechs bis acht junge Leute im Alter von 14 Jahren, welche
eine angenehme Arbeit erlernen wollen, können sich melden Weber-
gasse Nr. 1 bei

F. Große.

Gesucht wird zum 1. August ein Kellnerbursche, welcher gute
Atteste aufzeigen kann, im Gasthof zur goldenen Laute.

Gesucht wird ein Laufbursche, 14 bis 16 Jahre alt, bei
B. Schneider, Gerberstraße Nr. 5.

Einen Schreiber im Alter von 16 bis 17 Jahren sucht
Dr. Andrißky, Reichstraße Nr. 44.

Ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient hat
und gute Zeugnisse beibringen kann, wird zum sofortigen Antritt
zu miethen gesucht Ritterstraße Nr. 45.

Einen Lehrling sucht Irmscher, Tapezierer, große Fleischer-
gasse, Stadt Gotha, im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner,
welcher sogleich antreten kann, kleine Fleischergasse Nr. 27.

Ein Laufbursche wird gesucht, der sogleich antreten kann, Rei-
chels Garten, Vordergebäude, links parterre.

Gesucht wird eine gute Ziehmutter für ein nicht mehr zu
kleines Kind. Adressen abzugeben kleine Windmühlengasse Nr. 12,
im Hofe 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. Aug. eine tüchtige Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist. Zu erfragen Markt 6 bei Mad. Schröter.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen und ein kräftiger Regellehrling in **Kupfers Garten**.

Gesucht wird zum 1. August oder sogleich ein junges anständiges Mädchen für ein Verkaufsgeschäft. Näheres heute von früh 9 Uhr an neue Straße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein flinkes ordnungsliebendes Mädchen als Jungemagd. Näheres beim Portier in Gerhards Garten.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, welches kochen kann und häusliche Arbeit zu verrichten versteht. Mit Buch zu melden Petersstraße Nr. 16 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. August ein Dienstmädchen Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein in der Küche und häuslichen Arbeit erfahrenes Mädchen zum 1. August oder 15. Septbr. Näheres bei Mad. Nagel, Ecke des Königsplatzes u. d. Mühlg. Nr. 1 part.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung Brühl Nr. 71, im Hofe 1 Treppe links.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, welche zugleich häusliche Arbeit mit verrichtet, wird sogleich zu miethen gesucht bei **M. Bauer**, Hainstraße Nr. 31.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches Mädchen gesucht Erdmannsstraße Nr. 13, im Hofe 1 Treppe.

Eine Aufwärterin wird gesucht Nicolaisstraße Nr. 52, 4 Treppen.

G e s u c h .

Ein junger Mann von auswärts, der Lust zum Handelsstande hat, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als Lehrling in einem hiesigen Geschäft.

Näheres bei Gebr. Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.

Ein militärfreier Mann, welcher schon außerhalb als Markthelfer conditionirt hat und zu Hause schläft, sucht sofort ein Unterkommen als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung. Näheres ist zu erfragen Reudnitzer Straße Nr. 16, im Hofe 2 Treppen.

G e s u c h .

Ein rüstiger Mann, 30er, aus der Oberlausitz, welcher Soldat war, sucht eine Stelle als Hausmann. Geehrte Herren Reflectanten wollen ihre Adressen unter A. O. poste rest. niederlegen.

Ein Bursche vom Lande,

17—18 Jahre alt, der im Rechnen und Schreiben geübt ist und sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Posten als Laufbursche oder Markthelfer.

Näheres zu erfragen bei Herrn Schneidermeister Jungmanns, Hainstraße, Hotel de Pologne.

Dienst = Gesuch.

Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. oder 15. August einen Dienst.

Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 18, im Hofe links eine Treppe.

Ein junges Mädchen, welches schon in Gasthäusern gewesen ist und sich keiner Arbeit scheut, wünscht bald ein Unterkommen in einer ähnlichen Stellung; selbige hat auch Kenntnisse in der feineren Küche. Adressen abzugeben Erdmannsstraße Nr. 3, eine Treppe bei Madame Hamger.

Eine Köchin sucht sogleich oder zum 1. August einen Dienst. Näheres Schützenstraße Nr. 10 im Hof 1 Treppe.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht und mehrere Jahre zur Zufriedenheit bei ihrer Herrschaft gedient hat, sucht eine Stelle bei einer anständigen Familie, sei es hier oder auf einem Rittergute, sogleich oder den 1. August. Zu erfragen Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Eine anständige Witwe in den 30er Jahren sucht ein Unterkommen als Wirthschafterin bei einem alleinstehenden Herrn, Witwer, oder in einer anständigen Familie eine ähnliche Stelle. Werthe Adressen Halle'sches Pfortchen im Conditorgeschäft niederzulegen.

Ein Mädchen, im feinen Oberhemdennähen und Namensticken geübt, wünscht in anständigen Familien zu nähen.Adr. bittet man abzugeben bei Hrn. Posamentierer Müller, gr. Feuerkugel, Neumarkt.

Eine Witwe sucht bei einem Herrn als Haushälterin einen Posten zu dem 15. Aug. oder 1. Sept. Zu erfragen auf dem Markt in der Leinwandbude bei Madame Gäschemann.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder den 1. August Dienst als Jungemagd, ist im Nähen und Platten nicht unerfahren und sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt. Eisenbahnstraße Nr. 6.

Ein gewandtes Mädchen, welches zwei Jahre in einem Bäckerladen als Verkäuferin war, sucht als solche eine Stelle; auch würde sie eine Stelle als Stubenmädchen annehmen, da sie in weiblichen Arbeiten erfahren ist. — Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein ansehnliches Mädchen, in allen weiblichen, so wie häusl. Arbeiten erfahren, sucht sogleich oder zum 1. August Dienst. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 16 im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen von 18 Jahren, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch in der Küche, im Nähen, Zeichnen u. Platten nicht ganz unerfahren ist, sucht bis zum 1. Aug. ein Unterkommen. Zu erfragen gr. Windmühlenstr. 22 B part. links.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren aus anständiger Familie, welches einer Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht bei einem einzelnen Herrn den 1. August ein Unterkommen. Näheres Kaufhalle Nr. 39 am Schuhmacherstand.

Ein braves und fleißiges junges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Alles.

Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 14 bei der Herrschaft, eine Treppe Thüre links.

Ein anständiges Mädchen, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft war, und der Küche, so wie allen weiblichen und häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht zum 1. oder 15. August einen Dienst. Zu erfragen braunes Roß, im Hofe eine Treppe.

Ein Mädchen, 27 Jahre alt, das seit mehreren Jahren zur Zufriedenheit ihrer Herrschaft einer größeren Haushaltung als Wirthschafterin vorsteht und die besten Zeugnisse und Empfehlungen besitzt, sucht für 1. October d. J. eine gleiche Stelle und erbittet sich gefäll. Adressen mit R. C. F. bezeichnet poste restante Leipzig.

Ein Mädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 1. August Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 37. Meißner.

Zwei Mädchen suchen zum 1. August Dienst, das eine für Küche und häusliche Arbeit, das andere für Kinder. Ritterstraße Nr. 33, im Hofe 1 Treppe.

Ein von ihrer Herrschaft empfohlenes Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und in der Küche wohlerfahren ist, sucht einen Dienst. Näheres Schützenstraße Nr. 17 im Gewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, in gesetzten Jahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 6, im Hofe links eine Treppe.

Ein ehrliches fleißiges Mädchen, besonders in der Küche erfahren und im Besitz der besten Zeugnisse, sucht zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen im Gewölbe bei Herren Gebr. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 1.

Ein ordentliches Mädchen sucht als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles zum Ersten einen Dienst. Das Nähere Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhmacherstand.

Ein ordentliches Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. August oder 15. September einen Dienst als Jungemagd oder für alles. Zu erfragen in Auerbachs Hof Nr. 11 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar stillen Leuten; auch würde sie sich der Wartung eines Kindes mit annehmen. Zu erfragen Bosenstraße Nr. 4, eine Treppe.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches im Kochen nicht unerfahren ist und mehrere Jahre bei einer Herrschaft diente, sucht bis zum 1. Aug. Dienst. Zu erfragen Münzgasse Nr. 9.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 199.]

17. Juli 1856.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht zum 1. Aug. einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen hohe Str. Nr. 2a, im Hofe parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Kochen und aller häuslichen Arbeit erfahren, sucht sogleich oder den 1. August einen Dienst.

Zu erfahren Petersstraße, 3 Könige, links 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht in den Vormittagsstunden noch einen Dienst als Aufwärterin. Näheres ist zu erfragen Burgstraße Nr. 24, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen. Näheres Frankfurter Straße Nr. 53, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Aufwartungen. Näheres Neukirchhof 16 bei Madame Koch.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht einen Dienst. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 47, im Hofe parterre.

Für Ostern 1857

wird ein Gewölbe in guter Lage der inneren Stadt zu miethen gesucht. Offerten erbittet man sich unter Chiffre A. B. C. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein kleines Parterre-Local in der inneren Stadt als Comptoir.

Adressen unter H. G. 4 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein einzelner Mann, welcher sein Geschäft außer dem Hause hat, sucht zu Michaelis oder Weihnachten in der innern Stadt eine Stube nebst Schlafbehältniß, ohne Meubles und Bett, im Preise von circa 24 bis 30 fl zu miethen. Adressen bittet man im Gewölbe des Herrn C. F. Scharf, Thomaskirchhof Nr. 7 niederzulegen.

Gesucht wird Verhältnisse halber von Leuten ohne Kinder ein Familienlogis, es kann auch Atermiethe sein, mit separatem Eingang, welches bald zu beziehen ist. Adressen sind abzugeben Universitätsstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Gesucht wird von einer alleinstehenden, pünktlich zahlenden Dame ein freundliches Familien-Logis im Preise bis zu 50 fl , in dem innern Grimma'schen Stadt- oder desgl. Vorstadt-Viertel. Adressen unter G. F. übernimmt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem alleinstehenden, pünktlich pränumerando zahlenden und still beschäftigten Manne zu Michaelis ein kleines Logis mit Küche oder Kamin, nicht Atermiethe oder über 32 Thlr., 1 oder 2 Zr., in der Stadt, den Grimma'schen und Petersvorstädten. Anerbietungen sind an Hrn. Kaufm. Köhler, Dresdner Str. abzugeben.

Gesucht wird bis zum 1. August von einer Dame ein meublirtes Stübchen im Preise von 20 Thlr. Adressen unter H. U. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein stiller junger Mann sucht in der Nähe des Hofplatzes oder Königsstraße eine gut meublirte Stube. Adressen unter D. A. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Vermiethung.

Sofort oder später große Parterre-Räume, zu einer Fabrik complett eingerichtet, mit vier großen gut eingemauerten Kesseln versehen, zwei schönen Brunnen im Innern des Locals gangbar nebst großen Trockenböden, jährlicher Preis 200 Thlr., am Hofplatz Nr. 19 hier.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Hausstand außer den Messen. Näheres Hainstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist in der inneren Stadt ein Familienlogis in 2. Etage für 88 fl , eins in der Vorstadt für 100 fl und eins für 120 fl in 1. Etage, ferner ein Parterrelocal mit Boden für eine Druckerei. Nachweis Thoma'sgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist von Michaelis a. c. ab eine am Königsplatz gelegene zweite Etage, enthaltend vier Stuben nebst Zubehör. Näheres zu erfahren Markt Nr. 14 beim Hausmann.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Logis für 40 fl jährlich. Alles Nähere Dresdner Straße Nr. 5, 2. Etage.

Ein kleines Familienlogis, welches längere Zeit von einem einzelnen Herrn bewohnt, ist zu vermieten und Michaelis zu beziehen Erdmannstraße Nr. 4.

Ein kleines Familienlogis, sogleich zu beziehen, ist zu vermieten. Näheres Gewandgäßchen Nr. 2, 3 Treppen im Hofe.

Zu vermieten ist ein kleines Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche unter eigenem Verschluss, welches sogleich bezogen werden kann. Näheres beim Eigenthümer, Tauchaer Straße 6.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist eine zweite Etage mit Garten in der innern Stadt, Preis 170 Thlr.

Seinr. Wagner, Administ., Hall. Str. Nr. 14, 3 Tr.

Ein Logis ist zu vermieten und gleich zu beziehen Preußergäßchen Nr. 13, 4 Treppen.

Vermiethung. Eine meubl. Erkerstube mit großem Alkoven, in der Nähe des Marktes, ist sofort oder später zu beziehen. Zu erfragen bei Hrn. Louis Wagner, Salzgäßchen, Spielwaarengeschäft.

Ein Garçonlogis von 2-3 Stuben, mit oder ohne Meublement, 2. Etage nahe am Markt, ist zu vermieten. Näheres Barfußgäßchen Nr. 2 bei W. Krobisch.

Zu vermieten und zum 1. August zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube mit Alkoven, meßfrei, Frankfurter Straße Nr. 57 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube ohne Meubles, sogleich zu beziehen, Querstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine meublirte freundliche Stube Querstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven, separatem Eingang und Hausschlüssel, an einen oder zwei Herren, kleine Windmühlengasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 15. August eine gut meublirte Stube mit Kammer und separatem Eingang, mit freundlicher Aussicht. Georgenstraße Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube an Herren oder Damen Kohlenstraße Nr. 77 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, nach Befinden fürs ganze Jahr, Kaufhalle Treppe B, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine neu meublirte Stube Weststraße Nr. 1675, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes Stübchen nach der Straße Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Hausschlüssel für Herren Rosenthalstraße Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen soliden Herrn mit separatem Eingang sogleich oder zum 1. August blaue Mühle Nr. 13, 1 Treppe links.

Zu vermieten sind sogleich zwei meublirte Stübchen und einige Schlafstellen Neumarkt Nr. 42 im Hofe eine Treppe.

liden
man
markt.
einen
dem

den
latten
auf

einem
Stelle;
da sie
straße

häusl.
Zu

willig
Mähen,
Aug.
links.

milie,
einem
Kauf:

er an-

schaft,

schaft
in Nr-
Dienst.

ar Zu-

irth-
ungen
erbittet
leipzig.

t zum
fner.

ne für

ppe.

jeder
en ist,
wölbe.

ht bei
große

efahren
einen
berg,

bei ein
Das

ten er-
Dienst

nft als
sie sich

n nicht
e, sucht

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube nebst Schlafkabinett, Reihens Garten, Alexanderstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später an einen soliden Herrn bei einer ruhigen Familie ein klein meublirtes Zimmer nebst anstoßender Schlafstube Inselstraße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Ein freundlich meublirtes helles Zimmer ist von jetzt ab zu vermieten große Fleischergasse, Stadt Gotha, im Hofe links 2 Tr. bei Frmscher, Tapezierer.

Eine Stube mit Alkoven vorn heraus und eine hinten heraus ist als Schlafstelle an solide Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 32, 2 Treppen.

In der Dresdner Straße Nr. 39, im Gartenhaus 1 Treppe, ist ein freundliches gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer sofort oder zum 1. August an zwei Herren zu vermieten.

Ein meubl. Zimmer mit Schlafstube, schön geräumig, ist von jetzt zu vermieten 1 Tr. Eckhaus der kl. Fleischerg. u. Neutirchhof 1.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle Böttchergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Ein freundliches Stübchen als Schlafstelle ist zu vermieten am bayer. Bahnhof, Kohlenstraße Nr. 78b, 3 Treppen links.

Offen sind freundliche Schlafstellen im Vordergebäude von Reichels Garten drei Treppen rechts.

Schweizerhäuschen.
Heute Concert.
Anfang 5 Uhr. Musikchor C. Puffholz.

Insel Buen Retiro.
Heute Donnerstag Concert.
Anfang 6 1/2 Uhr. Das Musikchor von M. Wenz.

Schleussig.
Heute Donnerstag
großes Concert mit Feuerwerk.
dabei empfehle ich guten Kuchen mit Kaffee, neue Kartoffeln mit neuen Häringen und eine reichhaltige Speisekarte, ff. Hohensteiner aus der Eiskellerei à 13 S. Anfang 6 Uhr. Ergedenst der Restaurateur.

Prämien-Scheibenschießen
im Braunkohlenwerk Zeititz bei Nachern,
Sonntag den 20. Juli e.

Hôtel de Prusse.
Heute Donnerstag den 17. Juli
Extra-Concert von Fr. Riede,
verbunden mit einem
Willowt-Feuerwerk,
gefertigt und arrangirt vom Kunstfeuerwerker Herrn Schömburg.

Concert-Programm.
I. Theil. 1) Festmarsch von Fr. Riede. 2) Ouverture zur Oper „die Belagerung von Korinth“ von Rossini. 3) „Der Taubenflug“, Walzer von Ph. Fahrbach. 4) Finale des dritten Actes aus „Lucia von Lammermoor“ von Donizetti.
II. Theil. 5) Ouverture zur Oper „der Beherrscher der Geister“ von E. M. v. Weber. 6) Concert-Arie von F. Mendelssohn-Bartholdy. 7) Fantasie für Trompete von Fuchs, vorgetragen von Herrn Fischer. 8) Noblese-Quadrille von Keutner.
III. Theil. 9) Ouverture zur Oper „die Stimme von Portici“ von Auber. 10) „Abschieds-Rufe“, Walzer von Strauß jun. 11) Arie aus „Stradella“ von Flotow. 12) Theresen-Polka von Dr. L. Mertens.

Programm zum Feuerwerk.
Zwei Feuerräder. Ein 2 Ellen laufender Stab mit einem Lichtersterne besetzt. Eine nach oben und unten laufende Cascade. Ein 4 Ellen hoher laufender Pyramiden-Stab. Eine Wirbel-Sonne. Ein Balkenrad. Ein 2 Ellen laufender Stab mit weißen Lichtern garnirt. Eine laufende Quadrat-Sonne. Ein chinesisches Schlangenspiel (3 Ellen Höhe). Eine große laufende Pyramide. Eine laufende Rose. Zwei 3 Ellen hohe laufende Balkenräder mit Blumenkränzen besetzt. Eine 3 Ellen hohe Palme. Ein großer laufender Stab mit einer Georgine besetzt. Eine außerordentlich große Windmühle mit Diamant-Regen. Zum Schluß:

Grosse bengalische Beleuchtung.
Zu diesem Feuerwerk ist von mir Alles aufgeboten, um dem geehrten Publicum eine seltene Ueberraschung zu bereiten.
Anfang des Concerts um 7 Uhr. des Feuerwerks 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Theater
in
Neuschönefeld.



Restauration
von
C. Barrot.

Donnerstag den 17. Juli: **Das Gefängnis.** Lustspiel in vier Acten von Benedix.
Anfang 8 Uhr.

Großer Ruchengarten. Heute Abend von 7 Uhr an Spektakeln, so wie jeden Abend eine Auswahl warmer Speisen, echt Bayersches von Kurz und ff. Lagerbir. C. Martin.
Lange's Brauerei. Heute unter anderen Speisen und Getränken steht mit Butter und neuen Kartoffeln.

Sommer-Theater in Stötteritz.

Heute Donnerstag: Das Fest der Handwerker oder der blaue Montag in Stötteritz, komisches Gemälde aus dem Volksleben in 2 Acten von Angelo. Vorher: Der schwarze Peter, Lustspiel. Anfang präcis 8 Uhr. **Crustus.**

Dabei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, worunter Allerlei, div. Obst- und Kaffeekuchen, ff. Baiarisches von Kurz und vorzügliches Auerbacher auf Eis, feinste Rhein- und Bordeauxweine, Selters- und kohlensaures Wasser ic. **Schulze.**

Großes Doppeladlerschießen im Feldschlösschen

morgen Freitag den 18. Juli, Anfang 6 Uhr. Dabei werde ich nicht ermangeln, mit einer großen Auswahl von Speisen, feinen Rhein- und Bordeauxweinen und bairischem Eisbier bestens aufzuwarten. Freundlich grüßt **Gustav Schulze.**

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei in der Döllnitzer Gosenstube im blauen Hecht, Nicolaisstr. Nr. 31. **H. Maue.**

Heute Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannsstraße Nr. 3. Das Bier ist ff. **Staudens Ruhe.** Heute Abend 7 Uhr Speckfuchen. Morgen Klöße. **G. Gottwald.**

Heute früh von halb 9 Uhr an Speck- und Zwiebelfuchen bei **G. Vogel** am Barfußberge.

Speckfuchen heute Abend von 7 Uhr an im kleinen Ruchengarten.

Speckfuchen! heute früh von 8 Uhr an bei **Carl Beyer**, Neumarkt 11.

Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. G. Denge** in Reichels Garten.

Die Brandbäckerei empfiehlt Kirsch-, Stachelbeer-, Erdbeer-, Bief-, div. Kaffeekuchen und von 5 Uhr an Speckfuchen, wozu freundlich einladet **Eduard Hentschel.**

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute Abend Speckfuchen von 7 Uhr an. NB. Morgen Allerlei mit Cotelettes. **W. Sahn.**

Gosenthal.

Heute ladet zu Cotelettes mit Allerlei freundlichst ein NB. Die Gose und das Lagerbier sind ff. **A. Vietae.**

Drei Mohren.

Heute Ente mit Krautklößen und Stockfisch mit Schoten, ff. Baiarisches von Kurz und andere feine Biere. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.** NB. Sonntag den 20. d. M. Sternschießen mit Bolzenbüchsen.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Pöfelschweinskeule mit Klößen höflichst ein **Ch. Wolf.**

Heute Schlachtfest

bei **J. G. Selig,** unterer Park, Ecke der Halle'schen Straße.

Wartburg. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Hierbei Bolzenbüchsen. **M. Wenn.**

Kartoffeln alle Abende die Port. 6 S. Heute Mittag Schotenpfeffer mit Möhren; morgen Klöße für 2 $\frac{1}{2}$ S., Neukirchhof Nr. 1.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **Mehlhorn** neben der Post.

Heute früh Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **Thomas,** kleine Fleischergasse.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **August Reube,** Nicolaisstraße Nr. 6.

Fünf Thaler Belohnung.

Vermisst wird ein vierräderiger Handwagen und erhält der Rückbringer oder Nachweisgebende obige Belohnung bei dem Castellan im Gewandhause.

Verloren wurden vom Theaterplatze bis in die Hainstraße 2 Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben Katharinenstraße Nr. 3 im Gewölbe gegen Belohnung abzugeben.

Am Montag wurde in den Abendstunden ein Armband von kleinen weißen Muscheln mit silbernen Perlen verloren.

Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung lange Straße Nr. 16a parterre abzugeben.

Ein Messing-Hundehalsband mit Steuernummer 1384 ist verloren. Der Finder erhält angemessene Belohnung Schützenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Verlaufen hat sich ein Hund, hellgrau, (Bastard von Windhund), und mit Steuerzeichen Nr. 1652 versehen. Gegen Belohnung zurückzugeben Markt Nr. 6 in der Restauration.

Entflohen ist am 14. d. M. ein gelber Canarienvogel. Der Ueberbringer erhält eine angemessene Belohnung Salomonstr. 4 part.

— Im braunen Gewand den schönsten Leib gehüllt und Blumen-duft verbreitend kam sie daher und verschwand. — Noch einmal am Ende des Wegs zur selben Zeit.

Immer noch mein guter Liebling! —

Morgen $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Brandweg!

Es gratuliren dem Herrn Julius Altner zu seinem dreißigsten zwanzigsten Wiegenfeste **die zwei Freunde.**

Verählungs-Anzeige.

Herrmann Siefert.

Emilie Siefert,

geb. Klethe.

Leipzig, den 16. Juli 1856.

Heute früh 2 Uhr entschlief nach längeren Leiden in seinem 74sten Lebensjahre unser geliebter guter Vater,

Herr Advocat **Carl August Wilhelm Streit,**

vormaliger Stadtsyndicus zu Ronneburg.

Dieses zur schuldigen Nachricht für seine theilnehmenden Freunde und Bekannte von seinen

trauernden Kindern.

Leipzig, den 16. Juli 1856.

Gestern Abend 10 Uhr entschlummerte sanft unser guter Vater und Schwiegervater, **Job. Chr. Schräbler,** im Alter von 80 $\frac{1}{2}$ Jahren. Dieses zeigen Verwandten und Freunden hierdurch an Leipzig, den 16. Juli 1856.

die Hinterlassenen.

Artemisia!

Das die im gestrigen Tageblatte angekündigte General-Versammlung bei Focke von einem Unbefugten und nicht vom Directorium ausgegangen ist, daher keine Gültigkeit hat, zeigen hiermit an
Knaur. Stiebling. Welly.

Ausstellung eines Riesen-Aquariums
in einem Nebenzimmer der Restauration von F. A. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.
Ausstellung englischer Holzbearbeitungs-Maschinen gegenüber der Schwimm-Anstalt.
Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Linsen mit Saucischen.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- | | | |
|--|---|---|
| <p>Abbeck, Kfm. aus Albersfeld, Hotel de Baviere.
Anker, Fabrikbes. a. Hamburg, Stadt Breslau.
v. Abendroth, Geh. Kriegsrath a. Wildenauma, Stadt Nürnberg.
Anton, Instrumentm. a. Döbeln, halber Mond.
Albrecht, Missionär a. Calcutta, gr. Blumenb.
Bergling, Ingen. a. Stockholm, S. de Prusse.
v. Böhm, Rent. a. München, gr. Blumenberg.
Busch, Organist a. Berlin, Stadt Freiberg.
Buddede, Kfm. a. Köln, großer Blumenberg.
Bastar, Müller a. Waisau, Rauchwarenhalle.
Böhme, Frl. a. Reckwitz, schwarzes Kreuz.
v. Baroni, Obef. a. Stovila, S. de Bologne.
Baumgarten, Wollh. a. Grimnigshau, 3 Könige.
v. Brandt-Lindau, Rittmstr. a. Schmerwitz.
van Beck-Wellenhoven, D. a. Amsterdam, und
v. Brandt, Abgef. a. Bendorf, S. de Baviere.
Bach, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Bernhardt, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Blohm, Wagenbaudir. a. Harburg, und
Blohm, Landbaumstr. a. Aurich, Stadt Rom.
Bormann, Kfm. a. Mühlberg, Tiger.
Böhmer, Fabr. a. Magdeburg, Stadt Köln.
Bach, Def. a. Wählig, und
Bimbwald, Def. a. Mühlheim, grüner Baum.
Bastig, Frau a. Dresden, weißer Schwan.
Bachmann, Koffh. a. Stuttgart,
Buchheim, Fabr. a. Glauchau, und
Bauer, Fabr. a. Stockholm, Stadt Wien.
Gania, Kfm. a. Mailand, Hotel de Pologne.
Goldberg, Kfm. a. New-York, Palmbaum.
Gehvalier, Kfm. a. Strohburg, Stadt Hamburg.
Daupely, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Denery, Stahlstecher a. Petersburg, Palmbaum.
Denhoff, Kreisger. Dir. a. Jauer, St. Nürnberg.
v. Düben, Rent. a. Stockholm, S. de Prusse.
Eckert, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Eckart, Kfm. a. Fillebne, Stadt London.
Fiedler, Justizrath a. Kopenhagen, S. de Pol.
Fein, D. phil. a. Zürich, Hotel de Baviere.
Feiner, Kfm. a. Preßburg, Stadt Rom.
Faucheur, Negoc. a. Paris, Stadt Dresden.
Fein, Privatm. a. Wien, Stadt Nürnberg.
Frunert, Kfm. a. Magdeburg, und
Freer, Kfm. a. Hanau, Stadt Wien.
Fontäne, Frau a. Graz, und
Franken, Prof. a. Gemmingen, gr. Blumenb.
Gaudich, Buchbinderstr. a. Dresden, schw. Kreuz.
Georgier, Fleischermstr. a. Michelan, St. Breslau.
Gagmann, Rent. a. Mittau, Hotel de Baviere.
Giescke, Obef. a. Gilenburg, und
Giescke, Amtm. a. Torgau, Stadt Nürnberg.
Gruner, Kfm. a. Göttingen,
Großmann, Frau a. Reustadt, und
Geibel, Bäckerstr. a. New-York, Stadt Wien.
Hofmann, Kfm. a. Halle, und
Hofmann, Bürgermstr. a. Landsberg, St. Rom.
Herz, Kfm. a. Rarhuus, Hotel de Baviere.
Hesse, Kfm. a. Offenbach, und
Hübner, Kfm. a. Strindal, Palmbaum.
Hoffmann, Kfm. a. Offenbach, und
Hennig, Kfm. a. Ronneburg, St. Hamburg.</p> | <p>Heurkin, Part. aus Stockholm, S. de Pologne.
Hubert, Negoc. a. Paris, Stadt Dresden.
Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, und
Hertel, Def. a. Boston, Stadt Köln.
Held, Frau a. Breslau, Stadt Wien.
Hillmann, Frau a. Magdeburg, St. Nürnberg.
Heinrich, Frl. a. Bremen, und
Hartmann, Hotelier a. Hamburg, S. de Prusse.
Hild, Kfm. a. Wien, und
Hain, Part. a. Hamburg, großer Blumenberg.
Jährling, Buchhalter a. Dessau, S. de Prusse.
Jäger, Kfm. a. Lantau, Hotel de Baviere.
Jahn, Kfm. a. Münster, Palmbaum.
Joseph, Def. a. Boston, Stadt Köln.
Jenny, Amtm. a. Zürich, Stadt Nürnberg.
Kees, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Keim, Sprachlehrer a. Regensburg, St. Breslau.
Kjerbol, Kfm. a. Aarhus,
v. Koefz, Obef. a. Petersburg, und
Kramer, Kfm. a. Ballenstädt, S. de Baviere.
Krone, Kfm. a. Halberstadt, Palmbaum.
v. Kowarzik, Major a. D. a. Warschau, und
v. Kymmel, Frau a. Riga, Stadt Dresden.
Koch, D. a. Reußen, deutsches Haus.
Krebs, Kfm. a. Weil, Stadt Hamburg.
Kirchstein, D., Lehrer a. Schwerin, St. Nürnberg.
Könelle, Adv. a. Nienwegen, und
Kuh, Kfm. a. Berlin, großer Blumenberg.
Lorenz, Kfm. a. Coblenz, Hotel de Prusse.
v. Lynar, Graf, Gardeleutn. a. Berlin, großer
Blumenberg.
Langenbahn, Kfm. a. Montjoie, St. Frankfurt.
Linsinen, Rent. a. Abo, großer Blumenberg.
Loeber, Kfm. a. Balzig, Rauchwarenhalle.
Luzensky, Titularrath a. Warschau, und
Lutzens, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Lewinsohn, Kfm. a. Hamburg, und
Loblowig, Fürst a. Prag, Hotel de Baviere.
Lotts, Privatm. a. London, Stadt Rom.
Lehmann, Kfm. a. Gllrich, Stadt Dresden.
Lehmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Meres, Kfm. a. Frankf. a. D., und
Menges, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
Meyheffer, D. med. a. Zürich, Palmbaum.
v. Mannheim, D. a. Potsdam, und
Maus, Kfm. a. Danzig, Stadt Hamburg.
Mehyon, Privatm. a. Wien, Stadt Rom.
Melzer, Uhrm. aus New-Orleans, gr. Baum.
Meyer, Kfm. a. Stettin, Stadt Wien.
Meyer, Def. a. Rendsburg,
Morowig, Fabr., und
Morowig, Kfm. a. Prag, Stadt Nürnberg.
Miltz, Obef. a. Breslau, Hotel de Prusse.
Müller, Kfm. a. Imgenbruch, und
Müller, Kfm. a. Wildenau, Stadt Frankfurt.
Rothhoft, Banq. a. Frankf. a. D., und
Raumann, Frau a. Dresden, Stadt Nürnberg.
v. d. Osten-Sacken, Rent. a. Petersburg, S. d. Bav.
v. Otto, Geh. Rath a. Petersburg, Palmbaum.
Oppenheim, Part. a. Hamburg, gr. Blumenb.
Petele, Privatm. a. Wien, gr. Blumenberg.
Pertsben, Kfm. a. Niedergrund, weißer Schwan.</p> | <p>Peher, Rent. aus Dresden, Hotel de Baviere.
Palm, Oberleutn. a. Hannover, Stadt Rom.
Purucker, Gerber a. Reiz, grüner Baum.
Pinkert, Rent. v. Stuttgart, Stadt Wien.
v. d. Pfordten, Fran. Ministerpräsdt. a. München,
Dresdner Straße 36.
Niensch, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Nichter, Lehrer aus Magdeburg, schw. Kreuz.
Nauer, Hofschauj. a. Wien, und
Nichter, Oberforstrath a. Frankf. a. M., St. Wien.
Niederstetter, Stadtrichter a. Breslau, St. Nürnberg.
Neuwisch, Part. a. Liegnitz, gr. Blumenberg.
Stampe, Frau a. Thorn, und
Schneider, Kfm. a. Wien, Stadt London.
v. Stadelberg, Graf, Rent., und
Sandberg, Großh. a. Stockholm, und
Seelger, Kfm. a. Wolfenbüttel, gr. Blumenb.
Schüler, Kfm. a. Mühlhausen, Rauchwarenh.
v. Steinemann, Major a. D. a. Riga, St. Hamburg.
Schwarzschmidt, Commissar a. Dresden, St. Nürnberg.
Sperl, D. med. a. Salzburg, halber Mond.
v. Sorivizine, Hofrath a. Petersburg, S. de Bav.
Schmalz, Kfm. a. Bieffenhausen,
Strotha, Kfm. a. Weimar, und
Schönang, Kfm. a. Pstth, schwarzes Kreuz.
Strumpf, Kupferschmied a. Wittenberg,
Stahlschmitt, Kfm. a. Halberstadt,
Scharre, Kfm. a. Nürnberg, und
Schütte, Adv. a. Oldenburg, Palmbaum.
Scheufler, Adv. a. Reußen, deutsches Haus.
Schönfeld, Kfm., und
Sternheim, Banq. a. Hannover, Stadt Rom.
Schubert, Kfm. a. New-Orleans, grüner Baum.
Scharf, Def. a. Boston, Stadt Köln.
Steiniger, Kfm. a. Kirchhain, Tiger.
Schäg, Baumstr. a. Pfaltz, Stadt Breslau.
Schneider, Kfm. a. Greiz, 3 Könige.
Eriegel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Thon, Obef. a. Coburg, und
Trinkler, Oberförster a. Auer, Stadt Wien.
v. Tiefenberg, Obef. a. Breslau, und
Lindemann, Kfm. a. Dresden, St. Nürnberg.
Trobilus, Kfm. a. Ballenstädt, und
Luttschiff, Oberst a. Petersburg, S. de Baviere.
Thiele, Kfm. a. Altona, schwarzes Kreuz.
Teuchert, Rent. a. Dresden, deutsches Haus.
Uhlmann, Def. a. Warbach, Tiger.
Urban, Rent. a. Coblenz, Stadt Hamburg.
Vetter, Wiltbauer a. München, Stadt Wien.
Wirth, Rezerent a. Coblenz, Palmbaum.
Wrisbeck, Kfm. a. Kassel, Stadt Hamburg.
Wannfried, Kfm. a. Dettelbach, grüner Baum.
Wagner, Kfm. a. Zittau, und
Wunderlich, Oberinsp. a. München, S. de Prusse.
Wille, Rent. a. Würzburg, Hotel de Prusse.
Wolff, Kfm. a. Grabow, großer Blumenberg.
Weinberg, Kfm. a. Elbingen, Stadt Freiberg.
Zandt, Confistorialrath a. Petersburg, S. d. Prusse.
v. Zellersheim, Rent. aus Lübeck, S. de Bav.
Zaremba, Obef. a. Zmienica, S. de Bologne.
v. Zerlowig, Graf, Obef. a. Warschau, St. Dresd.</p> |
|--|---|---|

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 16. Juli Abds. 17° R.

Thomasmühle. Strom-, Wellen- u. Regenbäder. Temper. des Wassers am 16. Juli 17° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. K. F. Sannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.